

Jede Idee ein Meisterwerk

„Kunst-in-Abriss-Ekstase“ – einmaliges Kunstprojekt mit den Künstlern Gabriele Vorbrodt und Michael Staab

Von Agnes Falckenhain

Einmaliges Kunstprojekt, bei dem freie Kompositionen, aber auch lebensgroße Körperbilder entstanden sind. „Kunst-in-Abriss-Ekstase“ lautete die Aktion, die von der Brühler Künstlerin Gabriele Vorbrodt und dem Künstler Michael Staab ins Leben gerufen wurde. Die leer stehende Delta-Passage am Holzdamn in Erftstadt-Liblar wurde kurz vor ihrem Abriss für dieses Kunstprojekt zur Verfügung gestellt.

Professionelle Künstler und Hobbykünstler, Kinder, Gruppen – jeder durfte malen, Skulpturen bauen, sich austoben. „Wir waren auch dabei“, sagt Angelika Schünemann, Ehrenamtskoordinatorin der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd. Eine kleine Gruppe des Wohnheims „Haus Rotbach“ in Lechenich und eine Gruppe des Ambulant Unterstützten Wohnens haben ebenfalls zu Pinsel, Farbe und Maleranzug gegriffen und eifrig losgelegt. Die riesige freie Fläche lud dazu ein, mit Farben zu



Klaus Obladen, BeWo-Nutzer vor seinem Kunstwerk (li.), und lebensgroße Körperbilder entstanden im Kunstprojekt. Fotos (2): Agnes Falckenhain



malen, zu werfen und zu schütten und mit den entstandenen Spuren weiter zu experimentieren. Ein Teilnehmer formulierte, er könne so richtig „die Sau raus lassen“. Es war

eine unglaublich schöpferische Atmosphäre und man konnte allen Beteiligten die Aufregung und Freude ansehen. Die Ergebnisse sind fantastisch, die gesamte Passage ist ein

Gesamtkunstwerk geworden, so viele unterschiedliche Ideen, jede für sich ein Meisterwerk. Es war einfach toll und für uns ein unvergessliches Erlebnis.

Anzeigen

Wir suchen SIE!

Ehrenamtler

Zur Begleitung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung

Kontakt: Angelika Schünemann
Lebenshilfe-Center Erftstadt, Bonnerstr. 9-11,
Tel.: 02235-95 999 78
angelikaschuenemann@lebenshilfe-rek-sued.de

Wir suchen SIE!

**Bundesfreiwilligen Dienst
Freiwilliges Soziales Jahr**

Wir haben noch Plätze frei!

Kontakt: Ralf Moormann
Lebenshilfe-Center Erftstadt, Bonnerstr. 9-11,
02235-95 999 46 / 01805 - 222 822
mein-lebenshilfe-jahr@lebenshilfe-rek-sued.de

Eine Herzensangelegenheit

Von Verena Weiße

Bewo-Nutzer Alexander Grober engagiert sich ehrenamtlich im Seniorenheim der AWO in Erftstadt-Lechenich. Über seine Tätigkeit dort und einen besonderen Herzenswunsch sprach der 34-Jährige, der in der Werkstatt in Brühl-Vochem arbeitet, mit dem Lebenshilfe Journal.

Lebenshilfe Journal: Wie engagieren Sie sich ehrenamtlich im Seniorenheim in Erftstadt?

Alexander Grober: Ich besuche dort einmal wöchentlich eine 71-jährige Dame, mit der ich, eine Stunde lang „Mensch ärgere Dich nicht“ spiele und mich unterhalte. Sigrun Waßerka freut sich immer, wenn ich dort hinkomme.

Lebenshilfe Journal: Wie sind Sie darauf gekommen, sich im Seniorenheim zu engagieren?

Grober: Ich hatte schon öfter mal überlegt, etwas mit älteren Menschen zu machen. Es macht

mir generell sehr viel Spaß, mich mit älteren Menschen zu unterhalten und zu fragen, wie es ihnen so geht und was sie auf dem Herzen haben.

Lebenshilfe Journal: Wie lange werden Sie sich dort noch engagieren?

Grober: Erst einmal haben wir vereinbart, dass ich zehnmal ins Seniorenheim komme. Aber am allerliebsten würde ich dort ein Praktikum machen und mich sehr darüber freuen, wenn es klappt. Da müssen aber erst noch viele Leute gemeinsam überlegen und das besprechen.



Alexander Grober und Sigrun Waßerka. Foto: Schünemann

INHALT

■ Düsseldorf

Mein bewegtes Leben als „Frührentner“ – keine Zeit zum Entenfüßeln: Ein Tag mit dem ehemaligen WDR 2-Fußballreporter Manfred „Manni“ Breuckmann. **► Seite 2**

■ Bergisches Land

Ein perfekter Moment – Valentina Vernuccio strahlt an ihrem Arbeitsplatz in Haus Hammerstein über das ganze Gesicht. Die 27-Jährige im Interview. **► Seite 2**

■ Wuppertal

Fördern, fordern, umsorgen – Familie Uebing aus Wuppertal ist seit drei Jahren Mitglied der Lebenshilfe. Lesen Sie mehr auf **► Seite 3**

■ NRW

Facebook – nein danke? Bestimmt das soziale Netzwerk die Welt der Jugendlichen von heute wirklich so sehr? Das Lebenshilfe Journal hat sich bei vier Jugendlichen mit und ohne Behinderung umgehört. **► Seite 4**

Verschiedenes

► Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Bettina Jungheim, Vorsitzende des Bewohnerbeirates der Wohnstätte Haus Rotbach in Erftstadt-Lechenich, kommt ins Lebenshilfe Center und fragt: „Hast du jemanden für uns gefunden – das ist wichtig!“ Sie sucht dringend eine EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG des Bewohnerbeirates für etwa zwei Stunden pro Monat.

Wenn dies etwas für Sie ist oder Sie Fragen dazu haben, rufen Sie bitte Angelika Schünemann an. Kontakt: Angelika Schünemann, Ehrenamtskoordinatorin, Bonner Straße 9-11, 50374 Erftstadt, Telefon: (0 22 35) 9 59 99 78.

IHR KONTAKT VOR ORT

Angelika Schünemann,
Ehrenamtskoordinatorin
Telefon: (0 22 35) 9 59 99 78
oder (01 71) 1 75 63 95
E-Mail: angelika.schuenemann@lebenshilfe-rek-sued.de

IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd gemeinnützige GmbH, Hennes-Weisweiler-Weg 1, 50374 Erftstadt, Telefon: (0 22 35) 95 51 20, info@lebenshilfe-rek-sued.de
■ Redaktion: Verena Weiße
■ Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Geschäftsführer
■ Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Anzeigen

Bitte besuchen Sie uns in den Lebenshilfe-Centern in Brühl und Erftstadt:
Telefon: (0 18 05) 22 28 22
Kontakt in Brühl: Dr. Anna Miebach-Berkes, Am Franziskanerhof 18
Kontakt in Erftstadt: Ralf Moormann, Ganser-Passage, Bonner Straße 9-11



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

• im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 70
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Eine soziale Einrichtung der
Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen